

# FachschaftsBündnis

Aktive für demokratische und kritische Hochschulen

## Das FSBü



Das FachschaftsBündnis (FSBü) besteht aus Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen. Durch die Diversität wollen wir der Gesamtheit der Universität Rechnung tragen und uns nicht in Partikularinteressen gegeneinander ausspielen lassen. Wir engagieren uns in Fachschaftsräten, studentischen Freiräumen, studentischen und akademischen Gremien, sowie in progressiven, gesellschaftlichen Gruppen.

## Studentische Gremien

Die Fachschaftsräte (FSR) sind das Rückgrat der verfassten Studierendenschaft. Sie sind erster Anlaufpunkt für Ideen und Probleme und setzen sich für Verbesserungen im Fachbereich, den Studienordnungen (Fachspezifische Bestimmungen) ein. Darüber hinaus sorgen sie für den Zusammenhalt durch Veranstaltungen, Spielabende, Feste; organisieren meist die Orientierungseinheiten mit und sorgen sich um die studentischen Freiräume.

Deshalb sehen wir die Fachschaftsräte als ein zentrales Betätigungsfeld für uns an und

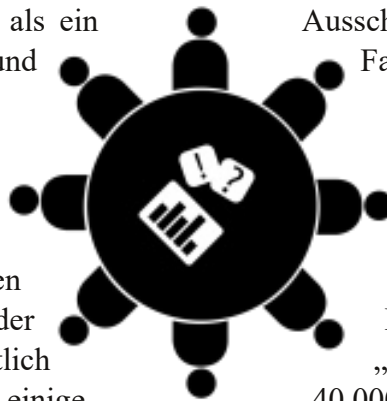
unterstützen diese auch durch die (Wieder-) Einführung der FachschaftsrateVernetzung (FSRV) vor gut 3 Jahren. Die FSRV bietet Gelegenheit zum Austausch zwischen den FSRen, vernetzt diese mit der Arbeit des AStAs und aktiven Gruppen wie z.B. TVStud und überfakultären Demogruppen gegen Kürzungen.

Auf zentraler Ebene bringen wir uns ins StuPa ein, das gern auch wieder öfter tagen könnte, und engagieren uns im Allgemeinen Studierenden Ausschuss (AStA), insbesondere in der Fachschaftsrateunterstützung.



## Akademische

Unsere Uni wurde vor einigen Jahren durch eine rechte Koalition in der Hamburger Bürgerschaft willentlich entdemokratisiert. Auch wenn einige Verschlechterungen wieder aufgehoben wurden, gibt es noch viel Verbesserungspotential. Angefangen bei der Besetzung der Gremien: eine professorale Mehrheit in allen entscheidenden Gremien gegenüber allen anderen Gruppen (zusammen!), ist schlicht antidemokratisch und gehört geändert! Dazu gehört bis zur nächsten Präsident:innen-Wahl



## Gremien

das Verfahren auf den Prüfstand. Einer einzigen Person die „Verantwortung“ zu übertragen, über 40.000 Studierende in der Findungskommission zu vertreten, ist eine Frechheit!

**Viertelparität jetzt!!**

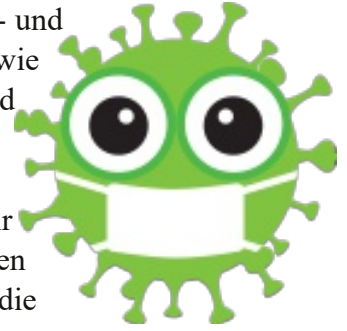
Unabhängig von der Verfasstheit bringen wir uns, wo es geht, konstruktiv ein. So sind wir in allen Ebenen der akademischen Gremien (Fachbereich und Fakultätsrat, sowie dem Akademischen Senat (AS)) aktiv und wirken in den Ausschüssen für Verbesserungen.

Parallel zur StuPa Wahl wird auch der AS gewählt, wir kandidieren auf Liste 4, Linke Listen/Klimabündnis



# Corona

Während des Schreibens rast Deutschland in die 4. Welle. Das ist traurig, da im Gegensatz zu ärmeren Ländern genug Impfstoff vorhanden wäre, um eine Herdenimmunität herzustellen. Stattdessen schließen jetzt in einigen Bundesländern wieder Kultureinrichtungen, Schulen und teilweise auch Universitäten. Wir wollen nicht jede Veranstaltung unbedingt in Präsenz durchführen, aber gerade bei kleineren Seminaren/Arbeits- und Übungsgruppen mangelt es Teils sehr an Qualität in der Onlinelehre. Das hat wie immer auch einen großen finanziellen Hintergrund, mangelnde Ausstattung und Vergütung für qualitative Lehre. Dem entgegneten wir durch erfolgreichen Protest, dass Kurse doch noch angeboten wurden, deren Fehlen zu einer Verlängerung des Studiums geführt hätten. Durch soziale Angebote haben wir die Zeit der Onlinelehre erträglicher gemacht. Dazu gehören Spaßveranstaltungen zur Vernetzung, aber auch das Organisieren von Räumen für Onlineseminare, die durch den Wechselbetrieb zwischen Präsenzveranstaltungen liegen.



## Aus den Fächern

In der Geographie beschäftigen wir uns mit aktiven Studierenden seit dem WiSe 20/21 mit der Gestaltung eines diversitätssensiblen Studiums. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Geographie ist eine Veranstaltungsreihe entstanden, die Raum zum Austausch geben konnte. Des Weiteren wurde ein Leitbild zum diversitätssensiblen Umgang entwickelt, das in diesem WiSe nach Diskussionen in den Statusgruppen verabschiedet werden soll. Wegen der Relevanz möchten wir den fächerübergreifenden Austausch über das Thema ausbauen und Fachschaften unterstützen, etwas an ihren Instituten zu bewegen.

ste  
9

## Gegen jede Diskriminierung!

Wir treten gegen alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit an. In der Pandemie hat sich erneut die Wichtigkeit dieses Kampfes gezeigt, denn im Umfeld rechter Verschwörungsideolog:innen grassieren Antisemitismus, Rassismus, Sexismus und Homophobie, sowie ein sozialdarwinistisches Weltbild, in welchem Menschen mit Beeinträchtigung keinen Platz haben.

Gerade die Universität als Ort der Freiheit sollte ein diskriminierungsfreier Ort sein, an dem solche Ideologien keinen Platz haben. Wir treten daher für eine offene Universität ein und stehen für gelebten Humanismus.



## Arbeitsweise

Basisdemokratie ist bei uns nicht nur Verfasstheit, sondern auch inhaltliche Grundlage. Deshalb möchten wir Hierarchien vermeiden und sind offen für alle Menschen, die sich diesen Zielen ebenfalls verpflichtet sehen.

Durch unser aktives Engagement in Fachschaftsräten und Gremien auf verschiedenen Ebenen der Hochschulpolitik (HoPo) haben wir einen Einblick in aktuelle Diskussionen



und können Anliegen von Studierenden auf diversen Wegen angehen.

Wir möchten den Austausch der Fachschaften in der HoPo stärken und uns dabei für ein faires und demokratisches Miteinander, in dem sich alle wohl fühlen und einbringen können, einsetzen. Wir möchten auch in Zukunft mit anderen Gruppen in den Fachschaften und im AStA zusammenarbeiten.

**Wir freuen uns wenn ihr mitmacht, schreibt uns gern an.**